

Verjorgung der Bevölkerung mit Petroleum.

Am 9. d. M. hielt der vom Handelsministerium zur Begutachtung der grundsätzlichen Fragen der Petroleumverteilung eingesezte Beirat unter dem Vorjize des Reichsrats-Abgeordneten Dr. Freijler seine dritte Sitzung ab.

Der Vertreter des Handelsministeriums erstattete zunächst Bericht über die Petroleumverteilung im abgelaufenen Sommer. Sodann berichtete der Vertreter des Handelsministeriums eingehend über die gegenwärtige Petroleumsituation, über die Organisation der Verteilung des Petroleums und die Verkehrsregelung für den Winter 1917/18. An der Hand des dem Beirate zur vertraulichen Kenntnisnahme mitgeteilten Ziffernmateriales über die Höhe der Produktion, das Ausmaß der rumänischen Rohöleinfuhr, den Petroleumbedarf und über die durch militärische und kriegsindustrielle Rücksichten bedingten Ausbeuteverhältnisse führte er aus, daß etwa 90 Prozent des normalen Friedenskonsums gedeckt, der Bevölkerung also ungefähr dieselben Mengen Petroleum zur Verfügung gestellt werden können wie im Vorjahre.

Diesem Referat folgte ein Bericht über die Organisation der Kerzenverteilung. Die Kerzenmengen, die dem Konsum zur Verfügung gestellt werden konnten, waren bisher infolge des Paraffinmangels allerdings sehr gering, doch sei angesichts des Steigens der Paraffinvorräte eine Erhöhung der Abgaben zu erwarten.

Nach den vom Vertreter des Handelsministeriums gegebenen Aufklärungen einigte sich der Beirat auf folgende Beschlüsse:

1. Der Beirat stellt fest, daß die Verteilung des Petroleums bis zum letzten Konsumenten in vielen Gebieten der Monarchie noch viel zu wünschen übrig läßt, und erwartet von der Regierung eine scharfe Ueberwachung der Verteilung, insbesondere durch die Einrichtung eines Inspektionsdienstes, für welchen auch die Mitwirkung von Frauen in Erwägung zu ziehen ist.

2. Der Beirat empfiehlt, die Errichtung von Abendheimen, gemeinsamen Werkstätten u. dgl. neuerlich von Amts wegen anzuregen.

3. Der Beirat wiederholt seinen Wunsch, daß bei der Verteilung des Petroleums, wie dies auch bisher erfolgt ist, der bestehende Handel, namentlich der Großhandel, auch fernerhin berücksichtigt wird.

4. Der Beirat ersucht endlich, ihn bei einer der nächsten Sitzungen über die Verwendung des Gewinnes, der beim Petroleumexport erzielt wird, zu informieren.